Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft

Online-Bewerbungsbogen

Bewerbungsbeginn: 01.09.2026 Einsendeschluss: 15.02.2027

1. Betriebsangaben

1. 1. Betriebliche/persönliche Angaben

Name und Anschrift des Betriebes	Ansprechpartner/in: (für ev. Rückfragen)
Name des Betriebsinhabers/inhaberin: _____ Name des Ausbilders/Ausbilderin: _____	Beruflicher Abschluss des Ausbilders/Ausbilderin ◯ Landwirtschaftsmeister/in ◯ Staatlich geprüfte(r) Techniker/in für Landbau ◯ Staatlich geprüfte(r) Agrarbetriebswirt/in ◯ Staatlich geprüfte(r) Agrartechniker/in ◯ Hochschulabschluss
Landwirtschaftliche Betriebsnummer: (10stellig)_____	Zuständiges AELF: _____
Telefon:	Handy*:
E-Mail:	Internet*:
Bewirtschaftungsform	◯ ökologisch wirtschaftender Betrieb ◯ konventionell wirtschaftender Betrieb
Betriebsfläche	ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha

Folgende Schwerpunkte werden auf unserem Betrieb vermittelt:

Pflanzenproduktion	gewählte Betriebszweige	**Tierproduktion**	gewählte Betriebszweige
a) Getreidebau	O Fläche in ha	a) Milchviehhaltung	O Angabe Stk _
b) Zuckerrübenbau	O Fläche in ha	b) Rinderaufzucht oder Rindermast	O Angabe Stk _
c) Kartoffelbau	O Fläche in ha	c) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung	O Angabe Stk _
d) Körnermaisbau	O Fläche in ha	d) Schweineaufzucht oder Schweinemast	O Angabe Stk _
e) Ölfrüchtebau	O Fläche in ha	e) Legehennenhaltung	O Angabe Stk _

Muster

Pflanzenproduktion	gewählte Betriebszweige	**Tierproduktion**	gewählte Betriebszweige
f) Hülsenfrüchtebau	O Fläche in ha	f) Geflügelaufzucht oder Geflügelmast	O Angabe Stk _
g) Ackerfutterbau	O Fläche in ha	g) Schafhaltung	O Angabe Stk _
h) Grünland oder Ackergras	O Fläche in ha	h) Pferdehaltung	O Angabe Stk _
i) Waldbau	O Fläche in ha	i) Sonstiges (z.B. Alpaka)	O Angabe Stk _
j) sonstige Betriebszweig	O	j) sonstiger Betriebszweig	O

Diversifizierung z.B. Direktvermarktung, Biogaserzeugung, kommunale Dienstleistungen, Solidarischen Landwirtschaft (Solawi), Urlaub auf dem Bauernhof	◯ Ja	◯ nein

1.2. Mitarbeiter

Kriterienkatalog:	
Anzahl der derzeit im Bereich Landwirtschaft beschäftigten ständigen Arbeitskräfte (inkl. Betriebsleiter)	Anzahl: _____
Saison-AK	Anzahl: _____
Davon nicht entlohnten Familienarbeitskräfte	Anzahl: _____
Anzahl der aktuellen Auszubildenden im Beruf Landwirt	Anzahl: _____

1.3 Konzept der Ausbildung (für Bewerbung zwingend erforderlich)

Der folgende Fragebogen ist so aufgebaut, dass nur vorprogrammierte Antworten, d.h. Felder zum Ankreuzen gegeben werden können bzw.bei bestimmten Feldern stichpunktartige Erläuterungen. Beschreiben Sie daher kurz in einem Konzept (maximal 2 Seiten als Anlage), was Ihnen die Ausbildung bedeutet, d. h.

- Ihre Gründe/Motive, warum Sie ausbilden,
- Ihre persönliche Einstellung zur Ausbildung,
- Ihr Leitmotiv für die Ausbildung,
- Ihre Ziele in der Mitarbeiterführung,
- sowie Ihr Engagement in der Ausbildung.

Das Konzept ist auch Bestandteil der Befragungen im Rahmen der Vor-Ort-Besichtigung. Zudem wird es verwendet, um dem Moderator im Rahmen der Übergabe Stichpunkte zu Ihrem Betrieb zu geben. Bitte speichern Sie Ihr Konzept als pdf und laden Sie es am Ende des Bewerbungsvorganges bei der entsprechenden Aufforderung kurz vor dem Absenden der Bewerbungsbogens hoch.

Nachfolgend werden Sie gebeten, bei bestimmten Fragen stichpunktartig eine kurze Erläuterung im Textbereich (max. 500 Zeichen) zu geben, wenn Sie die Frage mit ‚ja' beantworten.

Muster

2. Daten zur Ausbildung

Im Berufsbildungssystem für grüne Berufe in Bayern (BBS) sind alle auf Ihren Betrieb eingetragenen Ausbildungsverhältnisse registriert, sowie die Angabe, ob die Ausbildung abgeschlossen oder vorzeitig beendet wurde, hinterlegt. Sofern Sie Ihren Betrieb für die digitale Direkteingabe von Ausbildungsverträgen in BBS registriert haben, können Sie die Angaben zu Punkt 2 dort finden. Andernfalls können Sie sich auch vor Abgabe des Bewerbungsbogens rechtzeitig (ca. 2 Wochen vor Bewerbungsende) an Ihren zuständigen Bildungsberater wenden.

Nr.	Frage	Antwort
2.1	Unser Betrieb bildet im Beruf Landwirt/in aus seit	◯ 1-10 Jahre ◯ 11-20 Jahre ◯ über 20 Jahre
2.2	Obliegt die Verantwortung für die Ausbildung beim Betriebsleiter, oder gibt es einen bei der zuständigen Stelle hierfür anerkannten Ausbilder?	◯ Eigenverantwortung ◯ Ausbilder
2.3	Wurde in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2016) in einem weiteren dualen Ausbildungsberuf ausgebildet bzw. haben Sie Praktikanten ausgebildet (Achtung: kein Schüler-Praktikum, sondern Vorpraktikum bzw. Praxissemester Hochschule, Fachpraktische Ausbildung der Fachoberschule, Langzeitpraktikanten bzw. Studenten aus dem Ausland)?	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zum Beruf oder der Praktikumsart TEXTFELD
2.4	Anzahl **aller** Ausbildungsverhältnisse im Beruf Landwirt/in in den letzten 10 Jahren (inkl. Vertragsauflösungen) (seit dem 01.01.2016)	Anzahl: _____
2.5	Anzahl der Auflösungen von Ausbildungsverhältnissen im Beruf Landwirt/in in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2016)	Anzahl: _____
2.6	Soziales Engagement Wurden in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2016) Azubis mit besonderem Förder- bzw. Ausbildungsbedarf ausgebildet? (z. B. Migranten, Elternteil mit Kind in Teilzeitausbildung, Fachpraktiker in der Landwirtschaft, Azubis mit psychischen Erkrankungen, Azubis die das BGJ nicht bestanden haben, etc.)	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu den Azubis mit Förderbedarf TEXTFELD

Muster

3. Berufliches Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Ausbildung

Nr.	Frage	Antwort
3.1	Berufenes Mitglied in den Prüfungsausschüssen zur Zwischen-, Abschluss-, Meisterprüfung in der Landwirtschaft oder Freistellung von Ausbilder(n) für die Prüfungs-ausschüsse Landwirt/in in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2016)	◯ Ja ◯ Nein
3.2	Schulungs-/Referenten-Tätigkeit z.B. Mitwirkung des Betriebsinhabers und/oder der/s Ausbilder/s bei **externen** Schulungen oder Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende, Ausbilder/Referent für Lehrlings-schulungen, BGJ-Praxis-Betrieb, Prüfer bei Pflanzen-schutzsachkunde-Kursen, Schiedsrichter bei Berufs-wettbewerben, Praktikantenprüfung innerhalb der letzten 10 Jahre (seit dem 01.01.2016)	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu Ihrer Schulungs-/Re-ferententätigkeit TEXTFELD
3.3	Bereitstellung des Betriebes für Prüfungen (Zwischen- und Abschlussprüfungen im Beruf Landwirt/in). Angabe der **Gesamtzahl** der Prüfungstage auf Ihrem Betrieb innerhalb der letzten 5 Jahre (seit dem 01.01.2022)	◯ Nein Anzahl Prüfungstage insges. in den letzten 5 Jahren ◯ 1-3 Tage ◯ 4-5 Tage ◯ > 5 Tage
3.4	Bereitstellung des Betriebes für Schulungen, Exkursionen, Veranstaltungen der Ämter innerhalb der letzten 10 Jahre (seit dem 01.01.2016)	◯ Ja ◯ Nein
3.5	Bereitstellung des Betriebes für wissenschaftliche Versuche (unabhängig ob Hochschule, Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Ämter für Landwirtschaft (ÄELF)) innerhalb der letzten 10 Jahre (seit dem 01.01.2016)	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung welche Art von Versuchen bei Ihnen durchgeführt werden und von welcher Institu-tion. TEXTFELD
3.6	Regelmäßiger Besuch von Fort-/Weiterbildungen durch Betriebsinhaber bzw. Ausbilder **(auch Online-Veranstaltungen)** (Ausbildertagungen der zust. Stellen, Informations-veranstaltungen der jeweiligen Ämter und Verbundpartner, Pflanzenbautage, Milchviehtage, DLG-Tage, Feldtage, vlf-Veranstaltungen, Fachveranstaltungen der Bio-Verbände, Haus der Bayerischen Landwirtschaft, Fortbildungen der Bildungszentren im Ländlichen Raum, Besuch von Messen und Ausstellungen)	◯ Nein ◯ 1-3 Tage pro Jahr ◯ 4-5 Tage pro Jahr ◯ > 5 Tage pro Jahr

Muster

4. Durchführung der Ausbildung im eigenen Betrieb

Anmerkung: Die Berichtshefte müssen bei einer Besichtigung vor Ort von allen derzeit beschäftigten Auszubildenden vorliegen (begründete Ausnahmen möglich, z. B. wenn Berichtsheft zur Vorlage bei der zuständigen Stelle liegt).

Nr.	Frage	Antwort
4.1	Unser/e Auszubildenden/r wird/ werden in allen vorhandenen Betriebszweigen des landwirtschaftlichen Betriebes umfassend ausgebildet.	◯ Ja ◯ Nein
4.2	Unser/e Auszubildenden/r wird/ werden zur regelmäßigen, kontinuierlichen Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) angehalten und dabei unterstützt.	Prüfung, Verbesserung und Abzeichnung des Berichtsheftes durch den/die Ausbilder/in ◯ wöchentlich ◯ vierzehntägig ◯ monatlich ◯ längerer Zeitraum
4.3	Wir gewähren Einsicht in die betriebliche Auswertungen und Abrechnungen.	◯ Ja ◯ Nein
4.4	Wir besprechen den Ausbildungsstand anhand des betrieblichen Ausbildungsplans zusammen mit dem/n Auszubildenden.	◯ halbjährlich ◯ im Vorfeld der Prüfungen ◯ nein
4.5	Wir überprüfen zusätzlich innerbetrieblich regelmäßig den Ausbildungsstand des/der Auszubildenden (Übungsarbeiten, Feedbackgespräche, Erfahrungsbericht/Leittext, Übung von Prüfungsaufgaben).	◯ Nein Turnus: ◯ monatlich oder öfter ◯ vierteljährlich ◯ halbjährlich
4.6	Wir informieren uns regelmäßig über den Leistungsstand unserer Auszubildenden in der Berufsschule und halten Kontakt zu den Lehrkräften (z.B. Eltern-/Ausbilder-sprechtag).	◯ Ja ◯ Nein
4.7	Wir schulen unsere Auszubildende/n betriebsintern anhand der vorliegenden Gefährdungsbeurteilungen/ Unfallverhütungsvorschriften. Die Auszubildenden führen danach eigenständig Gefährdungsbeurteilungen durch und hinterlegen diese im Berichtsheft (Teil III: Unfallverhütung).	◯ Ja ◯ Nein

Muster

Nr.	Frage	Antwort
4.8	Unsere Auszubildenden bekommen eigene Verantwortungsbereiche übertragen (z.B. Kälber tränken, Weide abstecken, Schlepperwartung)	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu den Verantwortungsbereichen der Azubis TEXTFELD
4.9	Wir bereiten unsere Auszubildenden gezielt auf die beruflichen Wettbewerbe vor	◯ Ja ◯ Nein
4.10	Wir ermöglichen unseren Auszubildenden die Teilnahme an zusätzlichen (d. h. über die im Berufsausbildungsvertrag angegebenen Pflicht-Kurse hinaus) Fort-/Weiterbildungen **auch Online-Veranstaltungen** (z. B. Besuch von Messen und Ausstellungen, Zuchtviehmarkt, Besamungs/ Klauenpflege-Kurs, Fachveranstaltungen der Bio-Verbände) bzw. die Teilnahme an Fachexkursionen/ -veranstaltungen (z. B. Abschlussfahrt der Berufsschule) und stellen sie hierfür frei.	◯ Nein ◯ 1-3 Tage pro Jahr ◯ 4-5 Tage pro Jahr ◯ > 5 Tage pro Jahr
4.11	Wir stellen unsere Auszubildenden für Übungen bzw. Prüfungen zur Arbeitsunterweisung (Meisterprüfung) frei	◯ Ja ◯ Nein
4.12	Wir ermöglichen das Üben der praktischen Abschlussprüfung vorab	◯ Ja ◯ Nein
4.13	Wir gewähren seit dem 01.01.2022 einem Auszubildenden eine Freistellung für Nachhilfe bzw. ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH-Maßnahmen, Assistierte Ausbildung) oder bieten selbst innerbetriebliche Nachhilfe an.	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie eine kurze Erläuterung zur konkreten Maßnahme und zum Zeitraum TEXTFELD
4.14	Um die Entwicklung/Selbstständigkeit und das öffentliche Auftreten des Auszubildenden zu fördern, legen wir Wert auf:	◯ Selbständiges Kontaktieren von an der Ausbildung beteiligten Stellen (Berufsschule, Berater für Bildungsfragen) ◯ Sauberkeit am Arbeitsplatz ◯ Höfliche Umgangsformen/ Pünktlichkeit ◯ Schriftlicher Ausdruck und Form

Muster

5. Ausbildungsbedingungen

Nr.	Frage	Antwort
5.1	Die Entlohnung geht über die tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrags über Ausbildungsvergütungen in der Land- und Forstwirtschaft hinaus	◯ Ja ◯ Nein
5.2	Wir gewähren unserem Auszubildenden zusätzlich:	◯ Büchergeld ◯ Fahrtkostenzuschuss ◯ Vermögenswirksame Leistungen
5.3	Unser Betrieb bietet zeitgemäße Unterbringungsmöglichkeiten	◯ Ja ◯ Nein
5.4	Wir integrieren unseren Auszubildenden in Familie und/oder dörfliche Gemeinschaft	◯ Ja ◯ Nein
5.5	In unserem Betrieb gibt es gemeinsame betriebliche Veranstaltungen, die u. a. zur Teambildung beitragen (z. B. Sommerfest, Ausflug).	◯ Ja ◯ Nein
5.6	Gute (Prüfungs-)Ergebnisse und besondere Leistungen unserer Auszubildenden und Mitarbeiter werden prämiert (z. B. Prämie, Bonuszahlung)	◯ Ja ◯ Nein

6. Zusatzangebote für die Auszubildenden und Nachwuchswerbung

Nr.	Frage	Antwort
6.1	Unser Betrieb engagierte sich in den letzten 5 Jahren (seit dem 01.01.2022) im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** und beteiligte den/die Auszubildenden dabei fachlich aktiv (z.B. Führungen für Kindergärten/ Schulen, fachliche Mitwirkung bei Veranstaltungen/ Hoffest etc.)	◯ Ja ◯ Nein Bitte geben Sie eine kurze Erläuterung zur Art Ihrer Öffentlichkeitsarbeit TEXTFELD
6.2	Wir stellen unsere/n Auszubildende/n kostenfrei **Betriebskleidung** zur Verfügung (d.h. über die persönliche Schutzkleidung hinausgehend).	◯ Ja ◯ Nein
6.3	Wir stellen unseren Auszubildenden ein **qualifiziertes** Ausbildungszeugnis bei Vertragsende zur Verfügung	◯ unaufgefordert ◯ auf Nachfrage ◯ Nein
6.4	Unser Betrieb bietet Praktikumsplätze/Schnupperlehre für allgemeinbildende Schulen an.	◯ Ja ◯ Nein

Muster

Nr.	Frage	Antwort
6.5	Wir beteiligten uns innerhalb der letzten fünf Jahre (seit dem 01.01.2022) an Nachwuchswerbeaktionen bzw. nahmen an lokalen Berufsinformations-veranstaltungen (**auch Online-Veranstaltungen**) teil.	◯ Ja ◯ Nein
6.6	Unsere Auszubildende/n beteiligten sich innerhalb der letzten fünf Jahre (seit dem 01.01.2022) aktiv an Nachwuchswerbeaktion(en) (z.B. Mitwirkung an Ausbildungsmessen, Berufsinformations-veranstaltungen, **auch Online-Veranstaltungen**).	◯ Ja ◯ Nein

Muster

Auszubildende können sich während ihrer Ausbildung in einer Orientierungsphase befinden, in der Vorbilder – z. B. der/die Betriebsinhaber/in - eine entscheidende Rolle spielen. Dies umfasst nicht nur die Themen der Ausbildung, sondern auch das gesamte gesellschaftlich-soziale Umfeld. Eine Person, die mit dem Staatsehrenpreis ausgezeichnet wird, muss daher sowohl aus beruflichen Gesichtspunkten, als auch von der gesamten Persönlichkeit her eine Vorbildfunktion aufweisen.
Bitte berücksichtigen Sie diesen Aspekt bei Ihren folgenden Angaben:

Als Inhaber bzw. als gesetzlicher oder gewillkürter Vertreter des unter Nr. 1.1 des Bewerbungsbogens genannten Betriebes versichere ich

_____,

Vorname, Name

◯ dass die Ausbildung nach den einschlägigen Gesetzen und Rechtsvorschriften (v. a. Berufsbildungsgesetz) durchgeführt wird, insbesondere

◯ dass bei minderjährigen Auszubildenden das Jugendarbeitsschutzgesetz Anwendung findet, d.h. die Jugendlichen nicht mehr als acht Stunden täglich und nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden.

◯ dass der/die Auszubildende(n) zum Besuch der Berufsschule und von Überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen angehalten und freigestellt werden, d.h. die Zeiten für den Berufsschulbesuch und die Überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen sind in die wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden integriert (gesetzliche Grundlage: § 3 Rahmentarifvertrag für Auszubildende in der Land- und Forstwirtschaft sowie § 15 BBiG Absatz 1).

◯ dass ich meine(n) Ausbilder über die Teilnahme des Betriebes am Bewerbungsverfahren für den „Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung“ unterrichtet habe. Die „Einverständniserklärung Ausbilder“ wurde von meinem/n Ausbilder/n zur Kenntnis genommen und unterschrieben. Meinem/n Ausbildern ist bekannt, dass ihre/seine Anwesenheit und Mitwirkung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (v. a. bei einer etwaigen Betriebsbesichtigung) erforderlich ist.
Ich werde die ‚Einverständniserklärung/en Ausbilder‘ an die für das Bewerbungsverfahren zuständige Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 61) per E-Mail senden.
Adresse: staatsehrenpreis@reg-ofr.bayern.de

◯ dass über das Betriebsvermögen für den benannten Betrieb das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich dieser nicht in der Liquidation befindet;

◯ dass ich nicht gerichtlich vorbestraft bin bzw. gegen mich derzeit kein gerichtliches Strafverfahren oder Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft anhängig ist;

◯ dass weder gegen mich noch in meinem Betrieb in den letzten fünf Jahren Fachrechtsverstöße bzw. CC-Verstöße seitens der Landwirtschaftsverwaltung festgestellt wurden, die rechtskräftige Rückforderungen zur Folge hatten und, dass derzeit keine derartigen Verfahren anhängig sind;

Muster

◯ Hiermit bewerbe ich mich um den „Staatsehrenpreis vorbildlicheAusbildung in der Landwirtschaft“. Den Teilnahmebetrag in Höhe von 150 € werde ich innerhalb der nächsten acht Tage auf das angegebene Konto überweisen

Kontoinhaber:	Staatsoberkasse Bayern in Landshut
Bank:	Bayerische Landesbank München
IBAN:	DE75 7005 0000 0001 1903 15
BIC:	BYLADEMMXXX
Verwendungszweck:	PK: 2523.9800.5188 + Name des Betriebs

◯ Mir ist bekannt, dass meine Bewerbung um den „Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft“ erst mit Zahlungseingang des Teilnahmebetrages bearbeitet wird. **Eine Rückerstattung des Teilnahmebetrages im Falle einer „Nichtprämierung“ ist ausgeschlossen**.

◯ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben; ich bestätige, dass mir die Teilnahmebedingungen bekannt sind und ich mit diesen einverstanden bin.

Muster